

INHALT

Vorbemerkung der Bearbeiter dieses Bandes	13
1. Vorwort	
Heinz Hofmann, Vorstandsmitglied der Rothe- Erde-Schmiedag AG, Dortmund	16
2. Einleitung	
Prof. Dr. Gert Schmidt, Universität Bielefeld, Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit"	18
3. Zielsetzungen und Ergebnisse des Humanisierungs- projektes "Untersuchung der Arbeitsplatzverhältnisse und der Arbeitsbelastungen an typischen Arbeits- plätzen einer Gießerei zum Abbau schädigender Be- lastungen"	
Redaktion: Dr. Hans-Joachim Braczyk, Universität Bielefeld und Arbeitsgruppe für sozialwissenschaft- liche Industrieforschung, ASIF, Bielefeld	23
3.1 Vorbemerkung	23
3.2 Zielsetzungen des Vorhabens.....	24
3.3 Projektbearbeitung	25
3.4 Art und Umfang der Untersuchung	26
3.5 Gestaltungsmaßnahmen und ihre Auswirkungen ..	28
3.5.1 Arbeitssystem Schmelzen	28
3.5.1.1 Alter Zustand	28
3.5.1.2 Neuer Zustand	29
3.5.1.3 Ergonomische Verbesserungen	34
3.5.1.4 Humanvermögensrechnung	34
3.5.2 Arbeitssystem Gießen	34
3.5.2.1 Alter Zustand	34
3.5.2.2 Neuer Zustand	35
3.5.2.3 Ergonomische Verbesserungen	39
3.5.2.4 Humanvermögensrechnung	39
3.5.3 Arbeitssystem Formen	39

3.5.3.1	Alter Zustand	39
3.5.3.2	Neuer Zustand	40
3.5.3.3	Ergonomische Verbesserungen	41
3.5.3.4	Humanvermögensrechnung	42
3.5.4	Arbeitssystem Trennen des Kreislaufmaterials .	44
3.5.4.1	Alter Zustand	44
3.5.4.2	Neuer Zustand	45
3.5.4.3	Ergonomische Verbesserungen	48
3.5.4.4	Humanvermögensrechnung	49
3.5.5	Arbeitssystem Putzen/Schleifen	49
3.5.5.1	Alter Zustand	49
3.5.5.2	Neuer Zustand	49
3.5.5.3	Ergonomische Verbesserungen	55
3.5.5.4	Humanvermögensrechnung	55
3.5.6	Arbeitssystem Kernmacherei	55
3.5.6.1	Alter Zustand	55
3.5.6.2	Neuer Zustand	56
3.5.6.3	Ergonomische Verbesserungen	58
3.5.6.4	Humanvermögensrechnung	58
3.6	Soziologische Begleitforschung	60
3.6.1	Vorbemerkung	60
3.6.2	Zur Untersuchungsanlage	61
3.6.2.1	Betriebliche Arbeitskräftepolitik	62
3.6.2.2	Das technisch-organisatorische System	62
3.6.2.3	Die Erwartungen der Mitarbeiter an Betrieb und Arbeitsbedingungen	63
3.6.2.4	Zu Methoden und Umfang der Untersuchung	64
3.6.3	Ausgewählte Ergebnisse der soziologischen Begleitforschung	65
3.6.3.1	Veränderungen der Arbeitskräftepolitik	65
3.6.3.2	Veränderungen des technisch-organisatorischen Systems	70
3.6.3.3	Zu den Erwartungen und Interessen der Beschäftigten	72
3.6.3.3.1	Positive und negative Merkmale der Arbeits- situation	72
3.6.3.3.2	Das veränderte Verhältnis von Leistung und Gegenleistung	77
3.6.4	Schlußfolgerungen	79
3.7	Diskussion der Ergebnisse	80
3.7.1	Anlagentechnische Maßnahmen	80
3.7.1.1	Transportgestaltung zwischen Ausleerstation der Formstrecke und Abtrennen des Kreislauf- materials	80

3.7.1.1.1	Ausgangssituation	80
3.7.1.1.2	Zielsetzung für eine Verbesserung	81
3.7.1.1.3	Lösungsmöglichkeiten	82
3.7.1.2	Mechanisierung des Kerneinlegens	82
3.7.1.2.1	Ausgangssituation	82
3.7.1.2.2	Zielsetzung für eine Verbesserung	82
3.7.1.2.3	Lösungsmöglichkeiten	83
3.7.1.3	Integration von Trennen und Putzen	83
3.7.1.3.1	Ausgangssituation	83
3.7.1.3.2	Zielsetzungen für eine Verbesserung	83
3.7.1.3.3	Lösungsmöglichkeiten	84
3.7.2	Konsequenzen aus den Ergebnissen der soziologischen Begleitforschung	85
3.7.2.1	Verbesserungen im Arbeitseinsatz	86
3.7.2.2	Automatisierung des Gußputzens	86
3.8	Anhang: Humanvermögensrechnung	87
4.	Industrie und Industriosozologie - Bestandsaufnahme und Perspektiven	89
4.1	Was kann Industriosozologie leisten? Prof. Dr. Frieder Naschold, Direktor des Wissenschaftszentrums Berlin	89
4.2	Was soll Industriosozologie leisten? Gustav Feith, HdA-Beratungsprojekt, IG-Metall, Frankfurt	101
4.2.1	Ausgangslage	101
4.2.2	Orientierungen zur Gestaltung	105
4.2.3	Zusammenarbeit der Gewerkschaften und der Wissenschaft	107
4.2.4	Gestaltungsaufgabe auch für die Wissenschaft ..	108
4.2.5	Handlungsmöglichkeiten für die Sozial- wissenschaft bei Projekten	110
4.2.6	Schlußfolgerungen der HdA-Beratung	111
4.2.7	Ausblick	115
4.3	Diskussion	115
4.4	Management und Soziologie (erweiterter Diskussionsbeitrag) Dr. Florian Böllhoff, Mitglie der Geschäfts- führung der Dürkoppwerke Bielefeld	118
4.4.1	Die Nachfrage des Managements	118
4.4.2	Das Angebot der Industriosozologie	119
4.4.3	Fehlender Strukturzusammenhang ("der Markt")	119
4.4.4	Nutzen der Soziologie	120
4.4.5	Perspektive	121

5.	Erfahrungen aus der Praxis der Begleit- forschung - Werkstattbericht	123
5.1	Von Unsicherheit und Skepsis zu realisti- scher Kooperation Dr. Hans-Joachim Braczyk, Universität Bielefeld und Arbeitsgruppe für sozialwissen- schaftliche Industrieforschung, ASIF, Bielefeld	123
5.1.1	Zum Projekttypus "Begleitforschung"	123
5.1.2	Realistische Kooperation - wozu und für wen? ..	124
5.1.3	Begleitforschung als Herausforderung	128
5.1.3.2	Konventionelle Forscher-Objekt-Beziehung	131
5.1.3.3	Dialogvermittelte Forschungs-Praxis-Beziehung	135
5.1.4	Realistische Kooperation - eine Alternative zum Rezeptdenken	138
5.2	Erfahrungen mit Industriesoziologen aus der Sicht der Interessenvertreter der Arbeitnehmer Rainer Alexius, Betriebsratsvorsitzender Rothe-Erde-Schmiedag AG, Werk Werdohl	139
5.3	Zur Organisation von Forschungsarbeit im Industriebetrieb aus der Sicht der Unter- nehmensleitung Dipl. -Ing. Winfried Willsch, Rothe-Erde- Schmiedag AG, Dortmund	142
5.3.1	Das HdA-Projekt Rothe-Erde-Schmiedag AG ...	142
5.3.2	Projektbearbeitung	143
5.3.3	Art und Umfang der Untersuchung	144
5.3.4	Projektausschuß	145
5.3.4.1	Hintergrund	145
5.3.4.2	Aufgaben des Projektausschusses	146
5.3.5	Projektablauf	147
5.3.6	Probleme bei der Durchführung	148
5.4	Diskussion	150
6.	Zwischenstation - Bericht zu einem Anschlußvorhaben ..	152
6.1	Betriebliche Probleme des Arbeitskräfte- einsatzes in Gießereien Dipl. -Soz. -Oec. Joachim Niebur, Universität Bielefeld und Arbeitsgruppe für sozialwissen- schaftliche Industrieforschung, ASIF, Bielefeld	152
6.1.1	Vorbemerkung	152

6.1.2	Untersuchungsfragestellung, Anlage der Untersuchung und Forschungsmethoden	153
6.1.3	Trendeinschätzungen und Ergebnisse von Teilauswertungen	155
6.1.3.1	Allgemeine Entwicklungsmerkmale von Gießereibetrieben	155
6.1.3.2	Arbeitsbedingungen und Arbeitseinstellungen ...	157
6.2	Diskussion	
7.	Möglichkeiten und Grenzen problemorientierter Zusammenarbeit zwischen Praxis und Forschung	
	Dipl.-Oec. Martin Hilbig	166
7.1	Ziel: Erfahrungsaustausch und Kritik	166
7.2	Hinter den "Kulissen"	167
7.3	Wissenschaft und Praxis: kein einseitiges Verhältnis	168
7.4	Forschung im Betrieb und betriebliche Interessen	170
7.5	Kooperation zwischen Forschung und Praxis - Risiko und Chance	173
8.	Anhang	175
8.1	Teilnehmerliste des Kolloquiums "Industrie und Industriesoziologie", 18. Februar 1983 in Bielefeld	175
8.2	Informationen über die Veranstalter des Kolloquiums "Industrie und Industriesoziologie"	177
8.2.1	Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit" Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie ..	177
8.2.2	Arbeitsgruppe für sozialwissenschaftliche Industrieforschung, ASIF Bielefeld	179